

Von dem Tropfbarflüssigen in Berührung mit  
vesten Körpern.

Wäßrige Flüssigkeit, oder Quecksilber, in die man Haarröhrchen taucht, zeigen Erscheinungen, die über die bewegende Kräfte beyder Licht verschaffen können. — Man hat sich immer mit der Erklärung des Steigens des Wassers in gläsernen Haarröhren begnügt; daß der Glasring über dem Wasser das Wasser und das Gewicht seiner Säule durch Anziehung in der Ferne schwebend halte, und die Beobachtung, daß die Höhen dieser Säulen sich umgekehrt wie die Durchmesser verhalten, hat diese Meynung im Credit [*durchgestrichen*: in Gültigkeit] erhalten.

Wen man nun aber in Betrachtung zieht, daß, auch ohne auf die gewagte Hypothese von einer solchen Anziehung vor der Berührung hinzusehen, diese Erscheinung des über den Wasserpas<sup>29)</sup> erhobenen Wassers [auch eintritt?] wenn man die Röhre gänzlich eintaucht, mithin sie inwendig völlig benetzt, [und] das Wasser in derselben nun nicht am Glase, sondern am Wasser, womit inwendig die Röhre benetzt ist, hängen müßte, welches doch nicht geschehen kan, weil die Wassersäule durch nichts gehindert wird, herab zu sincken, bis sie mit dem ausser dem Glase in gleicher Höhe ist, so wird man zugestehen müssen, daß diese Erklärungsart der Aufgabe nicht gnüge thue. Es muß also eine andere gesucht werden.

Nun ist es natürlicher, anzunehmen, daß die Erschütterung des Flüssigen der Röhre durch die Wärme dem berührenden Glase mehr Bebungen eindrücken müsse, als das Wasser für sich allein von den Stößen der Wärmematerie erleiden würde, und, da alle innigst Erschütternde Bewegung zugleich Raumeserweiterung ist, daß [das] Wasser in der [Röhre] in diesem Zustande (nämlich der Stöße durch Zitterung des Glases) ausgedehnter seyn müsse, als es ohne die Berührung dieses Gefäßes seyn würde, mithin auch um so viel leichter, als das Wasser ausserhalb, da daß kein Bedenken dabey ist, daß es über dem Wasserpas außerhalb, und zwar auch gerade nach dem Gesetz: in umgekehrtem Verhältnis der Höhe mit dem Durchmesser, stehen würde.<sup>30)</sup>

<sup>29)</sup> Zusatz am Rande: „des außerhalb dem Röhrchen“.

<sup>30)</sup> Daneben am Rande noch folgendes: „tubi capillares“. „3) Das Verhältnis